



Vom Flugzeug zum Kinderwagen

Der Vater leistete die Pionierarbeit, die Kinder ebneten die Startrampe und die nächste Generation ist bereit, abzuheben: Kinderwagen Schmid feiert das 75-Jahr-Jubiläum und blickt positiv in die Zukunft.

Claudia Blasi

25.05.2023, 8:51



© PETER JUST

Sehen in den Kindern unsere Zukunft: Werner Schmid (links) mit Bruder Günther Schmid und Tochter Nora Widmann. Insgesamt hat der Betrieb acht Mitarbeiter.

Eine junge Mutter holt aus der Reihe der Kinderwägen einen nach dem anderen und macht Probefahrten, vorbei an der Oma, die gerade für ihren Enkel einen Kindersitz ausleiht und dem verzweifelten Vater, der auf der Suche nach passenden Rädern für den Buggy ist – es herrscht reges Treiben bei Kinderwagen Schmid in Klagenfurt. Kein Wunder, die Geburten erreichen im Sommer ihren Höhepunkt. Hochsaison für Werner Schmid. Gemeinsam mit seinem älteren Bruder Günther leitet er seit 1972 die Geschicke des Familienbetriebes. Seine Geburt war es auch, die zur Gründung der Firma führte.

Denn als ihr Vater und Flugzeugkonstrukteur Georg Schmid mit seiner Frau Emilie eine Familie gründete, waren Kinderwagen, wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, so gut wie nicht vorhanden. Kurzerhand lenkte der Vater seine Begabung aus den Flugzeugbauten um und konstruierte den ersten Kinderwagen. „Als sie mit mir in der Stadt spazieren fuhren, kamen an Ort und Stelle die Aufträge herein“, erzählt Günther Schmid.

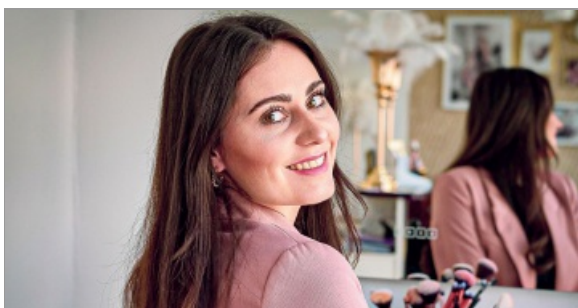
Auch nach der Übernahme durch die Söhne Anfang der 1970er setzte sich die Erfolgsgeschichte fort. Die Globalisierung und der enorme Preisdruck führten aber zum Ende der Produktion und hin zum Verkauf. Neben Kinderwagen findet sich heute auf 400 Quadratmetern von Spielzeug über Textilien bis hin zum Laufrad alles, was das Kinderherz begehrt. Diese Warenvielfalt galt es auch während der Pandemie zu vermarkten. Neben einem Zustellservice und dem Verkauf aus dem Fenster wurde der Lockdown genutzt, um das Geschäftslokal umzugestalten und einen Online-Shop einzurichten. Für alle Online-Agenden ist Werner Schmid's Tochter Anke Widmann zuständig. Seine zweite Tochter Nora Widmann arbeitet ebenfalls seit rund zehn Jahren im Familienbetrieb mit: „Ich könnte mir keinen schöneren Beruf vorstellen. Es sind Gänsehautmomente, die man gemeinsam erleben darf – etwa als am 24. Dezember plötzlich ein Paar im Geschäft stand und eine komplette Erstausrüstung kaufen wollte, weil sie soeben erfahren haben, dass sie ein Baby adoptieren dürfen.“

Generell sei der Verkauf von Babyartikeln sehr emotional, man kenne die Vorgeschichten der Frauen nicht und mit der gebotenen Distanz und dem notwendigen Einfühlungsvermögen könne man in dieser Lebensphase sehr gut unterstützen. „Genau das ist unser Alleinstellungsmerkmal. In Zeiten, in denen man eigentlich alles überall kaufen könnte, musst du mit erstklassiger Beratung und Service punkten“, ist Werner Schmid überzeugt. Da nahezu alle Mitarbeiterinnen selbst Mütter sind, können sie aus ihrer eigenen Erfahrung berichten. Hinzu kommt ein Gespür für Trends: „Eltern achten zunehmend auf Qualität, besonders, wenn das Geld, wie aktuell, knapp wird“, betont Günther Schmid. Und in Zeiten von Social Media werde auch auf Design und Nachhaltigkeit Wert gelegt: Grau, Beige und Cremetöne dominieren aktuell in den Kinderzimmern.

Farbenfroher war jedenfalls das 75-Jahr-Jubiläum, das mit einer erstmaligen Hausmesse und 450 Kunden gefeiert wurde. „Wir waren vom Ansturm begeistert und planen in Zukunft weitere Hausmessen“, erzählt Werner Schmid. Die wird dann vermutlich Tochter Nora abwickeln, denn für das Geschwister-Duo sei es langsam an der Zeit, etwas ruhiger zu treten.

Dieser Artikel erschien in Ausgabe 10 der "Kärntner Wirtschaft".

Das könnte Sie auch interessieren



In Arnoldstein wird „aufgebrezelt“

Die Liebe zur Perfektion und zum Beruf macht Jungunternehmerin Laura Wirnsberger aus. Im Jänner hat sie ihr eigenes Studio, die „Aufbrezerei“, in Arnoldstein eröffnet. [➤ mehr](#)



Jaritz bringt Lebensmittel sicher bis zur Kühltruhe

Wenn tiefgekühlte oder frische Lebensmittel geliefert werden sollen, ist Jaritz Transport aus Ebenthal ein kompetenter Partner. Das neue Firmenareal bietet zudem Lagerplatz für insgesamt über 1500 Paletten. [➤ mehr](#)



Theorie und Praxis sofort verknüpft

Drei junge Männer haben ein großes Ziel vor Augen: Sie wollen führender Anbieter bei digitalen Werbelösungen werden. [➤ mehr](#)